

## Judendorf wird zur Sonneninsel

02. Jun 2014/13:17/ Abgelegt in: Lokal



*v.l.n.r.: Harald Raupenstrauch, Hans Gangoly, Hubert Biedermann, Kurt Wallner, Kirten Neubauer, Heimo Berghold, Christina Kelz (Foto: Freisinger)*

Das Projekt „Sonneninsel Leoben“ behandelt die umfassende thermische und technische Sanierung von gemeindeeigenen, mehrgeschossigen Wohnobjekten aus den 1980er Jahren im Stadtteil Leoben-Judendorf, im Rahmen eines Forschungsprojektes u.a. mit TU Graz und Montanuniversität Leoben.

Einerseits soll dabei eine grundlegende Aufwertung der jeweiligen Wohnungen durch Wohnraumerweiterung in Modulbauweise erfolgen. Andererseits soll mit Hilfe einer thermischen Pufferzone - als ökologische Alternative zum gängigen Wärmeverbundsystem - der Wärmeenergiebedarf um 77 Prozent gesenkt und die CO<sub>2</sub>-Emissionen um fast 60 Prozent reduziert werden.

„Durch die Sanierung der Wohnhäuser in Leoben-Judendorf haben die Bewohnerinnen und Bewohner die Chance, einerseits einen wirtschaftlichen Vorteil, andererseits eine optische Aufwertung ihrer Wohnung und Wohnanlage zu bekommen. Die Bewohner entscheiden selbst, ob sie bei diesem Projekt dabei sein wollen oder nicht“, so Leobens Bürgermeister Kurt Wallner.

Die Stadt Leoben ist auf Grund der topographischen Lage in ihren Möglichkeiten für eine Baulandausweitung stark begrenzt. Durch konzentrierte urbane Verdichtungen und Einsatz neuartiger urbaner Technologien, sollen durch dieses Projekt - welches u.a. gemeinsam mit der TU Graz und der Montanuniversität Leoben abgewickelt wird - Strategien zur nachhaltigen Ressourcenschonung für die zukünftige Stadtentwicklung erarbeitet werden, wie es auch im Leitbild der Stadt Leoben verankert ist.